

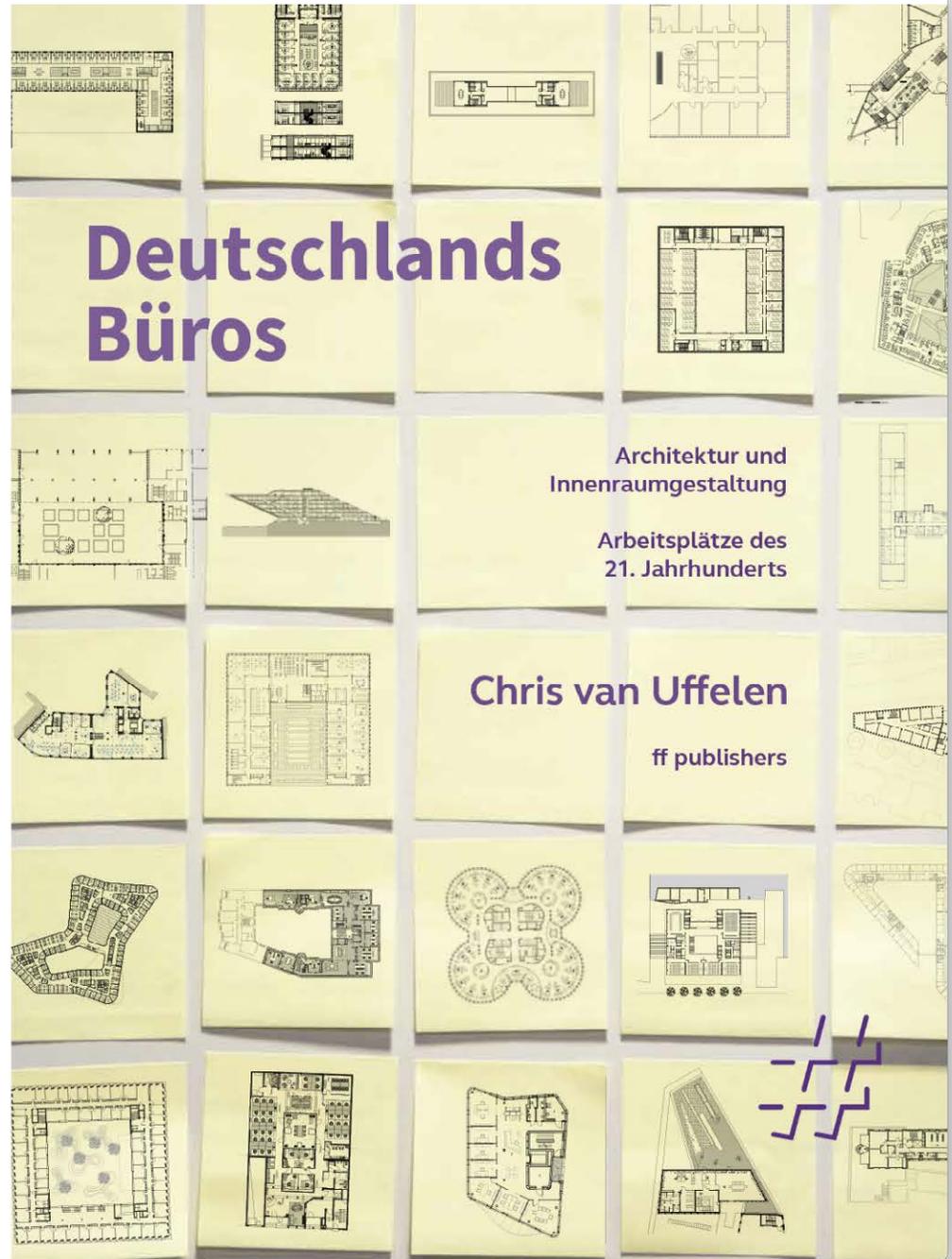
Deutschlands Büros

Architektur und
Innenraumgestaltung

Arbeitsplätze des
21. Jahrhunderts

Chris van Uffelen

ff publishers



Inhalt Projekt zurück Projekt vor Anhang

Projekt Titel Projekt Text Projekt Bilder Projekt Pläne Projekt Fakten

FULL NODE

LXSY ARCHITEKTEN Berlin, 2018



Empfangsbereich | Foto: Anne Deppe

Inhalt	Projekt zurück	Projekt vor	Anhang	Projekt Titel	Projekt Text	Projekt Bilder	Projekt Pläne	Projekt Fakten
--------	----------------	-------------	--------	---------------	--------------	----------------	---------------	----------------



Der Coworking Space FULL NODE ist als Arbeitsbereich in einer zeitgenössischen Ästhetik entstanden, in dem Blockchain-Unternehmen gemeinsam mit anderen lernen, arbeiten und wachsen können. So wie auch innerhalb der Blockchain-Community Informationen geteilt werden, zeichnen die Arbeitsräume des FULL NODE einen Komplex ohne Hierarchie, in dem sich Kryptogänger, Unternehmer, Blockchain-Startups und Freelancer leicht miteinander vernetzen können. Das Konzept fördert diese Kommunikation durch vielfältige Zwischenräume, die unterschiedliche Arbeitsweisen ermöglichen: von festen Schreibtischen, Workshop-, Event- und Meeting-Räumen bis hin zu Lounges, Brainstorming-Räumen, Telefonzellen, Audio-Boxen und einer Schlafbox.

In dem ehemaligen Postgebäude von Jakob und Fritz Nisse auf der Skalitzerstraße in Berlin Kreuzberg, das 1927 erbaut wurde und heute unter Denkmalschutz steht, befindet sich auf rund 1.000 Quadratmetern eine abwechslungsreiche Struktur aus geschlos-

senen Büroräumen und offenen Coworking-Bereichen. Der schon ursprünglich offene Grundriss des langgestreckten Raumes wird aufgegriffen, um ein zusammenhängendes Raumkontinuum für 100 Arbeitsplätze zu schaffen, das neben einem Gefühl von Großzügigkeit Raum gibt für Konzentration und Ruhe genauso wie für Dynamik und Kommunikation. Transparente Glaswände und akustische Maßnahmen ermöglichen fokussierte Arbeitsbereiche, während offene Kommunikationsflächen mit Aufenthaltsqualitäten den schnellen Austausch erlauben. Die räumliche Verbindung des Eingangsbereichs samt Empfangstresen und angeschlossenem Cafébereich mit den offenen Workshop-, Event- und diversen Meeting-Räumen in verschiedenen Größen schafft ein funktionierendes System aus Fix und Flex Coworking-Bereichen.

Fortsetzung Text →



Café | Meetingbox und Flur | Skypeboxen | Fotos: Anne Deppe

Inhalt Projekt zurück Projekt vor Anhang

Projekt Titel Projekt Text Projekt Bilder Projekt Pläne Projekt Fakten

← **Text zurück** Unter der Prämissen, ein hochwertiges Arbeitsumfeld zu schaffen, finden zeitlose Materialien und leise Kontraste in individuellen Gestaltungslösungen ihre Verwendung. In fein ausgearbeiteten Details ist der hohe Anspruch an das Design erkennbar, das jung und zeitgemäß erscheint, um dabei nicht zuletzt auch den heutigen technischen und funktionalen Anforderungen zu entsprechen. Die Besprechungs-, Telefon- und Audioboxen sind als Trockenbauwände mit Holzschalung ausgeführt, dabei sind alle Holzarbeiten aus Eichenholz gefertigt. Der hochwertige Charakter des Materials und der spielerisch leichte Gesamteindruck gehen bei diesem Projekt Hand in Hand. Gefräste Lichtschlitze lockern als grafische Elemente den Komplex auf, während Holzlamellen die notwendigen akustischen Maßnahmen ästhetisch ansprechend umsetzen. So formt in seiner Gesamtheit der spielerische Umgang mit der Holzmaserung starke geometrische Muster.

Mit ihrer Arbeit verfolgen LXS Y ARCHITEKTEN innovative Ansätze des Arbeitens. In ihren Augen sollen Vernetzung, ein gemeinsames Miteinander und Innovation mehr Raum erhalten. Dabei steht diese neue Art des Arbeitens für das Schaffen branchenübergreifender Netzwerke und das Teilen von Wissen. Menschen aus unterschiedlichen Disziplinen bringen so durch gemeinsames Lernen sich und ihr Umfeld voran. LXS Y ARCHITEKTEN sind Teil dieses Wandels und entwickeln unter der Mitwirkung aller Beteiligten neue Arbeitswelten für ein zukunftsfähiges Miteinander. Durch inno-

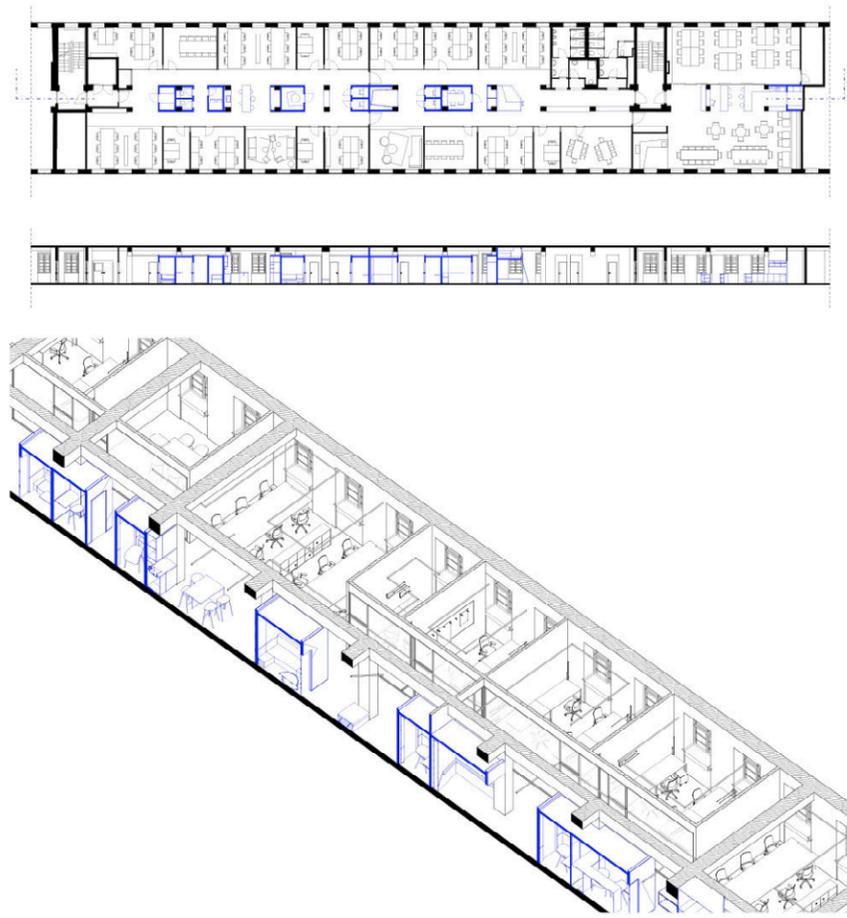
vative Konzepte sowie ganzheitliche und nutzernehe Lösungen kann Architektur dieses zeitgemäße Arbeiten flexibel und wirkungsvoll unterstützen.

Der Gedanke der Vernetzung findet sich nicht nur in den umlaufenden Lichtbändern und dem Raumkontinuum der Mittelzone wieder. Die Beschriftung der innenliegenden Glaswände nimmt den Gedanken von Vernetzung und Vernetzung auf und setzt ihn grafisch um. Der Code entlang der Glaswände stellt die Bitcoin Language Hashing Code dar und ergibt den Code von FULL NODE. Dieser läuft gut sichtbar durch den Raum und gibt ein Wegeleitsystem vor. Die Abfolge von offenen und geschlossenen Räumen wird durch die Verkettung verdeutlicht und schafft so zusammenhängende Räume, die vielfältigen neuen Arbeitsszenarien gerecht werden können.



Napbox | Foto: Anne Deppe

Inhalt Projekt zurück Projekt vor Anhang Projekt Titel Projekt Text Projekt Bilder Projekt Pläne Projekt Fakten



Grundriss | Schnitt | Isometrie | Meetingraum | Open Coworking | Fotos: Anne Deppe

Inhalt Projekt zurück Projekt vor Anhang

Projekt Titel Projekt Text Projekt Bilder Projekt Pläne Projekt Fakten



Workshopraum | Office | Open Lounge |
Fotos: Anne Deppe

LXSY ARCHITEKTEN
www.lxsy.de

FULL NODE
Skalitzer Straße 85
10997 Berlin

Kunde: Full Node GmbH & Co. OHG
Branche: Coworking Space
Grundanforderung:
100 Arbeitsplätze auf 1.000 m² BGF

DETAILS
Beteiligte
Lichtplanung: Studio De Schutter

Zeittafel
2017 Baubeginn
2018 Fertigstellung

Raumprogramm
1 Flex Coworking & Event-Space,
3 Open Coworking, 4 Büros à
2 Arbeitsplätze, 2 Büros à 4 Arbeits-
plätze, 5 Büros à 6 Arbeitsplätze,
1 Workshopraum, 2 Meetingräume,
2 Open Lounge, 2 Meetingboxen,
4 Skypeboxen, 2 Audioboxen, 1 Idea-
box, 1 Napbox, 1 Teeküche, 1 Café,
1 Küche

